

unseres Vorhabens machen / auch ordentlich darinnen fortfahren mögen / so wollen wir diejenigen Theile / darinnen die Bevestigung bestehet / eines nach dem andern vor uns nehmen / da denn dem Herrn Silvander mir Anfangs zu sagen belieben wird / was er davon unterrichtet worden / ich aber wil darauf desselben Theiles heutige Verbesserung anzeigen / wollen auch eines gegen dem andern halten / und das Beste daraus suchen / und weil die Flancqve das vornehmste Stücke in der Fortification ist / wollen wir von derselben auch den Anfang machen.

Die andere Abtheilung.

Von der Streiche.

Silvander.

Die Streiche / Flancq oder Espaulle ist eine Linie / welche mit dem einen Ende winkelrecht (a) auf der Cortine stehet / mit dem andern aber an die Face oder Gesicht-Linie rühret / ihre Länge ist nach Anzahl der Bollwercke unterschieden / sie wird nach der ersten Manier im 4 Ecke von 6 Ruthen angefangen / und steigt bis sie im 10 Ecke 12 Ruthen erreicht ; nach der andern Manier beginnet ihre Länge von 8 Ruthen im 4 Ecke / und erreicht im 8 Ecke die bemeldte 12 Ruthen / woben es hernach beständig verbleibet / sie wird deswegen gebauet / das gegen über liegende Bollwerck zu flancqviren und zu bestreichen / damit sich der Feind desselben nicht bemächtigen könne.

Thud. Auf des Herrn Bericht von der Flancqve wil ich nun ordentlich antworten : Und zwar erstlich / daß die Flancqve perpendiculariter nothwendig auf der Cortine stehen müsse / deme wird heutiges Tages von vielen widersprochen / auch wol ganz und gar verworffen / und dieses aus folgender Ursache : Wenn die Flancqve winkelrecht auf der Cortine stehet / so kommet der Canonen-Schuß / welcher aus der Streiche geschiehet / nicht winkelrecht gegen der gegen über liegenden Face / als die aus solcher Streiche / wie der Herr auch erwehnet hat / soll bestrichen werden / und müssen die Schießscharten sehr schräge eingeschnitten werden / wodurch denn die Brustwehre mercklich geschwächet wird / daher etliche / diesem Mangel abzuheiffen / solche auf der Streichlinie oder der gegen über liegenden Face nach winkelrecht aufrichten / dannenhero die in der Flancqve stehende Stücke das Bollwerck recht perpendiculariter bestreichen können / bekommen auch noch diesen Vortheil / daß hiedurch die Streiche länger / die Gesicht-Linie aber / als das schwächste Theil der ganzen Bevestigung / kürzer wird ; Eine solche Art von Flancqvven gebrauchen unterschiedene / so wol alte als neue Ingeynirer / (b)

und

(a) Adam Freytag. Nicolaus Goldmann. Mathias Dögen. Wendelin Schildknecht. Andreas Cellarius.

(b) Heinrich Baron von Ruffenstein. In seiner verstärkten Bestung. Pag. 4.
Joh. Bernhard Scheiter. In seiner neu-vermehrten und verstärkten Bestungs-Bau- und Krieges-Schule. Cap. 2. Pag. 21.
Conte de Pagan. In seiner Bestungs-Bau-Kunst. Cap. 4. Pag. 33.